

Unterhaltungs = Blatt.

Beilage

zur Preßburger = Zeitung No. 96.

Dienstag, den 6. December 1825.

Ungern ist Europa im Kleinen. *)

(Von Joh. v. Csaplovics.)

Das Königreich Ungern ist Europa im Kleinen, und in Hinsicht der Arealgröße noch um ein Gutes mehr; denn Europa ist etwa ein 60tel von der gesammten Erdoberfläche, Ungern dagegen der 32te Theil von Europa. Aber die, in den übrigen europäischn Ländern zerstreute Mannigfaltigkeit aller Art, sieht man bei uns aufs glücklichste vereinigt, man betrachte das Reich in welch' immer einer Beziehung man wolle. Klima, Oberfläche, Naturproducte, Menschen — welch reiches Feld biethen sie zur Betrachtung und zur Parallele dar! — Der Merkwürdigkeiten mehrere haben wir sogar in Duplikaten aufzuweisen.

§ 1. Welche klimatische Verschiedenheit herrscht hier! — Während in den Karpathen = Gegenden — wo die Menschen, wie sich einst Semand (in Windisch's

*) Der erste Entwurf dieser Parallele ward in der Einleitung zur Beschreibung von Vanubniens Trachten 1820; der verbesserte im Conversations Blatt 1821 No. 16 abgedruckt und im Tudományos Gyűjtemény 1822. März S. 43 in's Ungrische übersetzt. Hier erscheint er beträchtlich erweitert und berichtigt.

Magazin) treffend ausdrückte, mehr durch die Lunge und durch die Oberfläche des Leibes, als durch den Magen (also mit Luft und Wind) genährt werden, — kaum der Haber reif wird und nur ein unansehnliches, herbes Obst wächst, welches man noch obendrein, nach dem gangbaren scherzhaften Sprichworte, durch unterlegtes Strohfeuer zur Zeitigung zwingen muß, gedeiht im Banat Reis und Baumwolle; und Seide wird allda, wie bekannt, bereits seit vielen Jahren Zentnerweise erzeugt; ja auch mit der Acclimatirung der Seidenwürmer sind schon mehrere hoffnungsvolle Versuche geschehen.

Während die genügsamen Insaßen der nördlichen Gebirge Weintrauben und Mandeln nur aus der Naturgeschichte kennen, und theils mit den wohlthätigen Kartoffelknollen (die sich dessen ungeachtet auch dort die halbverächtliche Benennung Schwabki, Schwabenbrot, gefallen lassen müssen) theils auch mit dem, in glücklicheren Fluren zu Gegenständen des Nasenrumpfs gehörenden Haberbrod, und andern armseligen Brotsurrogaten sich behelfen müssen: schwelgt auch der gemeinste Bewohner des gesegneten unteren Bodens (Al-föld) im Genuße des nährendsten Weizenbrodes, des feurigen Weines, der köstlichen, auf freiem Felde, gleich den Kürbissen, ohne besondere Pflege gezogenen Zucker- und Wasser-Melonen, sammelt sich Kastanienfrucht im Walde, und kennt das Haberbrod nur aus — Erzählungen. Der strengste Winter lastet auf dem flachen Lande höchstens zwei Monate lang, und es gibt Jahrgänge, wo der Schnee kaum Wochen lang den Boden deckt; dort oben im Gebirge,

müssen die Wohnungen der Menschen vom September an bis May, also zwei Drittheile des Jahres hindurch geheizt werden; und Schlitten nützt man dort Jahr für Jahr gänzlich ab, während dergleichen Fuhrwerke in den untern Gegenden vom Vater auf den Sohn in Testamenten vererbt werden.

Nicht die geographische sondern die topographische Lage des Königreichs ist die Ursache dieser gewaltigen klimatischen Verschiedenheit! Höchst auffallend ist schon der Unterschied des österreichischen Klima's von dem ungrischen. Dort hat der Wein nur blutwenig Geist, wenig Süßigkeit, viel Säure; und — kaum ein paar starke Kanonenschüsse weiter, wächst in Ungern, unter dem nämlichen Himmelsstriche, der köstliche Muster-, Dedenburger- und St. Georgiger Ausbruch. Hart an der Grenze gedeiht in Oesterreich keine Wassermelone; in Preßburg dagegen häuft man sie auf dem Plage zu Bergen auf. — Ungern liegt tiefer als Oesterreich; das zeigt schon der Lauf der Flüsse an, deren mehrere von da nach Ungern strömen, aber kein einziger aus Ungern nach Oesterreich. Und von Galizien kommend, nimmt der Reisende sein Herabsteigen auf eine auffallende Weisewahr.

§ 2. Sehr richtig bemerkte Jemand in der Zeitschrift von und für Ungern, 1804. S. 216: „Ungern, vom Schöpfer an die höchsten Spitzen der Karpathen angelehnt, habe die Lage eines natürlichen Treibhauses.“ — In der Zips staunen wir unsere einheimische Schweiz an; der Kindsstube (Bjle Hori) im Neutraer Comitate entronnen, erheben sich Himmel an, wie die spanischen Pyrenäen, unsre Karpathen,

und bilden die halbmondförmige Grenze des Reichs auf mehr als anderthalbhundert Meilen. Unser Montblanc ist die Pomnitzer Spitze; Sturecz und Csertowa Swadba, wo auch Lawinen nicht unbekannt sind, unser St. Bernhard im doppelten Exemplar. — Aber nur eine kurze Reise, und wir sind in den glücklichen Fluren unsers Italiens — dem Banat.

Es gibt Gegenden bei uns, wo man, von zornigen Hunden verfolgt, sich nur mit zur Erde gestreckter Rechten bücken darf, um der Verfolger augenblicklich los zu werden; weil diese Thiere aus schmerzhafter Erfahrung wohl wissen, daß man dort zu Lande kaum etwas anders als Steine vom Boden aufzuheben pflege, welche die Magyaren satyrisch Tót-homok, slowakischen Sand, zu nennen gewohnt sind. Dagegen sind wieder unabsehbare Flächen, wo man — wie sich der gemeine Mann auszudrücken pflegt — einen Stein nicht einmal zur Medizin wider das Zahnweh fürs Geld haben kann. Die berühmte Künesburger Haide finden wir, obschon nur in einer Hinsicht, an unsrer Kecskeméter Haide; denn diese ist fruchtbar, jene nicht. Der Bakonyer Wald stellt uns jenen von Thüringen und von Spessart vor. Die Rußbacher Berge in der Zips sollen an Gestalt und Producten den Tivolischen bei Rom auffallend ähnlich seyn.

Unser mittelländisches Meer ist der fischreiche, herrliche, über 20 □ Meilen einnehmende Balaton, in dessen Mitte uns die liebe Natur an der, durch Menschenhände zur Halbinsel verpfuschten Insel

Tihany nichts anderes als Malta herzuzaubern im Sinne geführt haben mochte; und mittels unsrer Flüsse Donau und Poprad, sind wir mit ebendenselben Theilen des Weltocéans im Süden und im Norden in Verbindung, von welchen Europa selbst begrenzt wird. Das adriatische Meer bespült unsre Küsten unmittelbar bei den Häfen Fiume, Zennig, Bucsari, Porto-Ré.

Den Cirkniser-See haben wir im Biharer Comitat, bei dem Dorfe Kalugyer, an der merkwürdigen wasserspeienden Quelle, welche sich zu unbestimmten Stunden des Tages mit Hestigkeit mehrmals ergießt und bald wieder austrocknet. (Tudományos Gyűjtemény, 1822 Sept. S. 85.) — Der Bácseser Kanal steht jenem von Manchester in England, rücksichtlich der Länge, wenig nach.

England finden wir bei uns in den Inseln Csalóköz und Csepel wieder; unser Venedig ist der Markt Solih; unser Gibraltar Peterwardein; unser London Pesth; unser Rom auf sieben Hügeln, Schemniz. Unser Cadix stellte einst das nunmehr verödete Eeseder Schloß vor.

Macedonia, India, Moldau liegen ganz in Ungern. (Es sind drei Dörfer, die so heißen. Das erste im Torontaler, das zweite im Sirmier, das dritte, sonst auch Szepsi genannt, im Zipser Comitate.) — Venedig (Venezze) ist doppelt da, im Stuhlweissenburger und im Biharer Comitate; in der Freistadt Brezno-Bánya heißt eine Gasse Venetia, die andre Paris. — Belgrad hat man an Stuhl-

weissenburg (Kralovsky Belehrad); Prag doppelt im Neograder- und im Szalader Comitate.

(Der Beschluß folgt.)

M i s z e l l e n.

Schreiben aus Klenóc im Gömörer Comitat, vom 22. Nov. d. J. „Die in der letzten Woche vor dem Advent hieselbst üblichen Hochzeiten, sind ein allgemeines Jahrs-Fest für das ganze Dorf, so, daß schwerlich sich Jemand finden möchte, der nicht Theil nähme an der lauten Freude aller Uebrigen. Diesmal aber mischte sich der Schrecken, wie eine arge Dissonanz in den Jubel der Gemeine. Denn schon gestern Abends zerfleischte ein wüthender Hund die Wange eines zehnjährigen Mädchens, und so groß unser Schmerz hierbei war, so war die Angst bei weitem größer, daß der Hund, beschützt vom Dunkel der Nacht, die in sorgloser Freude zahlreich auf den Gassen herum schwärmenden Kinder anfallen und das Unglück vervielfältigen werde. (Die schreckliche Geschichte vom Jahre 1791, wo ein wasserscheuer Fleischer-Hund in Debreczin, unter die Tausende der aus der Schule heimkehrenden Kinder stürzte und ein gräßliches Blutbad anrichtete, stand dem Berichterstatter in all ihrer Entsetzlichkeit vor Augen). Es wurde demnach der Obrigkeit über den Vorfall berichtet, und sie sandte nach allen Seiten Schützen aus, das Unthier zu tödten. Allein Niemand sah dasselbe, und wir waren der Hoffnung, daß es über Feld gelaufen sei und dort sein Ziel

gefunden habe. Doch kaum graute der Morgen des 22ten, so kam schon ein Mann, der, sein Eheweib vertheidigend, viele und tiefe Wunden von dem Wüthenden in den rechten Arm empfing; und kaum war dieser verbunden, so trat ein Anderer herein, auch mit zerbissener Rechten, auf welchen eine fremde junge Frau folgte, die, sammt ihrem Säugling, eine halbe Stunde thalabwärts niedgerannt und gleichfalls am rechten Arm zerbissen war. Endlich erschien ein Knecht, der am rechten Oberschenkel beschädigt worden. Sie alle wurden nach Vorschrift behandelt und wegen weiterer Kur an den Bezirks-Chirurg verwiesen. — Fälle dieser Art sind in dieser Gegend gar nicht selten, doch sind sie bei weiten nicht alle, ja auch nicht die meisten, dem gänzlichen Mangel einer Hunde-Polizei anzurechnen; denn das größte Unglück hat hier und in dem benachbarten Theißholz, ein wüthender Wolf vor einigen Jahren veranlaßt; unter den Schafen aber unlängst eine Raze und nach ihr, der Schäferhund, der sie zerriß. Die Schafe, — die Basis der Menschen-Existenz bei uns, — sind am übelsten daran; das schwierige Entdecken einer Verletzung an ihrem wollreichen Leibe; ihr aneinander gedrängtes Liegen und ihre — Geduld, lassen die Krankheit nicht eher gewahr werden, bis sie nicht an dem, der sie ansteckte, sichtbar wird, wo aber schon die Heerde durchaus angesteckt seyn kann. — Ein Glück ist's für diese Gegend, einen Bauer in F. Zaluzsán zu besitzen, der ein ererbtes Geheimniß hat, das, sogleich gebraucht, noch das zuverlässigste Mittel gegen die Folgen des Bisses wüthender Thiere ist. Es bestehet in einem

Pflanzenpulver, und hat selbst in solchen Fällen, wo die Aerzte schon alle Hoffnung aufgegeben hatten, glücklich gewirkt. Doch hat sich auch schon die Einreibung des gemeinen Kochsalzes, und dann darauf das Einstreuen des spanischen Fliegen-Pulvers, ja auch das bloße, aber sogleich nach der Verwundung angewendete Ausbrennen der Wunde mit Schießpulver, bewährt. —

Merkwürdig ist bei diesem Vorfalle, daß alle die Unglücklichen auf der rechten Seite verletzt worden sind; daß der unselige Hund, unter dem Schutze der Nacht, nicht mehr Unheil angerichtet hat, und daß er bei Tage durch vier Orte noch lief, und erst im fünften, wo er auch 5 Personen gebissen haben soll, seinen Rest bekam. — Aber wo alle Welt jubelt und tanzt, da läßt man auch alle Hunde laufen. —

C h a r a d e.

Wenn die Ersten den Busen Dir füllen,
Bittere Thränen den Augen entquillen,
Laß die Lehren des Höchsten die Letzten dir sein,
Und des Trostes wird dann Dein Herz sich erfreun.
Wenn das Ganze Dir Theures so früh schon um-
schattet,
Denk, wie selig der Pilger, der, müd' und ermattet,
An der himmlischen Tugend beglückender Hand
Eingegangen zur Heimath ins schönere Land.

Auflösung des Logogryphs in No. 90.

S c h l a f — S c h a f.
